

Kontakte

FÜR HAUSKREISE UND KREISE JUNGER ERWACHSENER
DER EVANGELISCH-METHODISTISCHEN KIRCHE



»Können wir nicht einmal einen Gottesdienst zum Thema **Engel** machen?« fragten vor Monaten Schülerinnen aus meiner Klasse. **Engel** sind in aller Munde und fehlen auf keinem Weihnachtsbasar. Nun sind sie auch »unterwegs« in der **Magazinausgabe 48/2003 vom 30. November**.

Manche tun sich schwer mit den **Engeln**. Liegt das an einer »refomiert kargen methodistischen Sozialisation«, wie **Christine Guse** in ihrem Artikel vermutet? Die Werbebranche setzt auf **Engel** als niedliche Wesen, die uns ein »warmes Gefühl entlocken und uns zum Konsum verführen wollen«. Auf diese **Engel** kann auch ich – ebenso wie **Christine Guse** – gut verzichten.

In der Esoterik werden **Engel** als »Instrumente zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse« benutzt. Heilende **Engelöle** und **Engel-Energie-Akkumulatoren** sind für **Diederich Lücken** Beleg dafür, dass »viele, was sich Esoterik nennt, eben doch nur purer Aberglaube« ist.

Armin Jetter, **Erhard J. Wiedenmann** und **Christine Kaufhold** erbellen in ihren Beiträgen die Bedeutung der **Engel** in der biblischen und christlichen Tradition. Hierbei weist **Armin Jetter** nach, wie sich das ursprüngliche christliche flügellose **Engelbild** in der Kunst zur »Volkskunst und zum Kitsch« entwickelt hat. Erst Künstler wie **Chagall**, **Barlach** und **Klee** setzen sich wieder von fragwürdigen und unbiblischen **Engeldarstellungen** positiv ab. »**Engel** – Boten Gottes«. **Erhard J. Wiedenmann** erläutert, dass die göttliche Botschaft der **Engel** in der Bibel neben der Verheißung von Schutz und Geborgenheit (**Psalm 91**) durchaus auch »unangenehm und anstrengend« sein kann. In **1. Mose 32** ringt **Jakob** mit einem **Engel**. »Der **Engel** ist eine Konkretisierung Gottes. In ihm wirkt Gott hinein in meinen Alltag«, schreibt **Christine Kaufhold**.

Im Zeichen einer überbordenden **Engel-** und **Dämonenfaszination** erinnert **Annette Kick** an ein Wort von **Paulus**, das einem sich verselbständigenden **Engelglauben** widerspricht: »Weder **Engel** noch Mächte ... können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in **Christus Jesus** ist, unserem Herrn.« **Engel** können zu Boten dieser Liebe Gottes in **Jesus Christus** werden.

Die nachfolgende **Arbeitshilfe** macht auf der Grundlage der genannten Artikel **Vorschläge** zum Einstieg in das Thema und erläutert an zwei **Themenbausteinen**, welche auch ganz persönliche Bedeutung **Engel** als Boten Gottes haben können. Außerdem erfolgen noch **Hinweise** zur möglichen **Weiterarbeit** und **Materialhinweise**.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnet Adventszeit- und Weihnachtszeit!

JÖRG MATHERN



JÖRG MATHERN

Der Autor dieser Ausgabe, **Jörg Mathern**, ist Lehrer von Beruf. Als Laiendelegierter engagiert er sich für den Gemeindebezirk Bochum. **Jörg Mathern** ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die Familie lebt in Gelsenkirchen.

Glaube
bewegt
etwas...



Engel

EINSTIEG

Engel ABC

- Schreibe jeweils einen Begriff, den du mit Engel verbindest, zu den Anfangsbuchstaben des Alphabetes (A - Z)

Wortverbindungen mit »Engel« in der Alltagssprache und in der Werbung

- Engelsgeduld
- ADAC – Die gelben Engel
- Mein Engelchen
- Du bist ein Engel
- Wenn Ihr Schutzengel einmal nicht auf Sie aufpasst, ist die Provinzial für Sie da
- Red Bull verleiht Flügel
- Dich schickt der Himmel

Engel in der Werbung (Anzeige)



- Welche Bedeutung haben die einzelnen Aussagen und Begriffe?
- Welche Vorstellungen von Engeln werden hier sichtbar?
- Warum und in welcher Weise werden Engel in der Werbung benutzt?

Metaphern – Sätze über Engel – Gedanken

»Einen Engel erkennt man immer erst dann, wenn er vorübergegangen ist.« Martin Buber

»Denn die Engel, die mit uns zur Welt kommen, sind nur am Anfang so klein wie wir, sie wachsen mit uns, werden wilder und stärker, und ihre Flügel wachsen mit ihnen. Je älter wir werden, desto schwerer wird der Kampf.« Ilse Aichinger

»O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.«

Augustinus

»Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.« Dietrich Bonhoeffer

»Lieber keine Welt als eine Welt ohne Engel.«
Ilse Aichinger

»Wir sind Engel mit nur einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir einander umarmen.«
Luciano de Crescenzo

»Der Engel verkörpert die Urgestalt, das eigentliche Bild des menschlichen Wesens, das, was uns ausmacht.«
Eugen Drewermann

»Nicht so, wie sie sind, erscheinen sie, sondern so, wie die Sehenden sie sehen können.«
Johannes Damascenus

»Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.« Psalm 91, 11–12

- Suche dir ein Zitat aus, das dich anspricht.
- Ordne ihm ein Engelbild zu.

BAUSTEIN 1

Ein Gedicht

Verzweiflung	Es hallt nach
Gebet	begleitet weiter
Bitte um Antwort	
Bitte um Hilfe	Aber auch Zweifel: vertraute Stimme
Da –	bekannte Worte
ganz deutlich	woher?
– im Raum? –	
– im Ohr? –	Auf einmal Erinnerung: gehört
eine Stimme	immer wieder
eine Botschaft	Anderer Zusammenhang
ein Wort	Anderer Bedeutung
unüberhörbar	
vertraut und doch fremd	
nicht das Erwünschte	Und jetzt?
Doch Wegweisung	
und Aufgabe	

Sigrid Berg

Gedicht aus: Mit Engeln durchs Jahr, Kösel Verlag, 1998

- Welche Gedanken kommen mir beim Lesen und Hören des Gedichtes?

- Finde eine Überschrift zu dem Gedicht!

Musste aus Copyright-Gründen
herausgenommen werden.

Ernst Barlach
»Der Müde« (1916)

- *Bildbetrachtung: Welche Empfindungen löst das Bild in mir aus? Inwiefern ist das Bild von Ernst Barlach ein »Kommentar« zu dem Gedicht von Sigrid Berg*

- *Inwiefern könnte Matthäus 25, 37 – 39 eine Interpretation zu dem Bild und dem Gedicht sein?*

BAUSTEIN 2



Max Beckmann
»Jakob ringt mit dem Engel« (1920)

Auf den ersten Blick erschließt sich das biblische Thema nicht: Jakob ist im Stil der 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts gekleidet, die andere Figur mit dem strähnigen Haar und den derben breiten Lippen entspricht so gar nicht den Vorstellungen eines Engels. Dazu kommt die Hilflosigkeit ausdrückende Gestik: Beide Arme erhoben mit nach außen gedrehten Handflächen – ein Zeichen totaler Aufgabe. Hinweise auf einen Engel sind höchstens in dem als vielzackiger Stern geformten Heiligenschein und dem im Vergleich zur vorderen Gestalt eher durchscheinenden Körper zu sehen. Ein Engel, der nicht tröstet, nicht segnet, nicht aufrichtet. Die das Bild ausfüllende Leiter ist das Bindeglied zwischen Himmel und Erde. Beckmann stellt hier einen Bezug her zu 1. Mose 38, wo die Engel an der Leiter auf und nieder steigen. In 1. Mose 32 kämpft Jakob mit einem Mann, den er im Nachhinein als Boten Gottes identifiziert.

HINWEISE ZUR MÖGLICHEN WEITERARBEIT

Engel in der hebräischen Bibel:

- Erzählung der Hagar (1. Mose 16)
- Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28)

Engel im Neuen Testament:

- Die Verkündigung der Geburt Jesu (Lukas 2, 1-10)
- Die Geschichten vom leeren Grab (Matthäus 28, 1-10 / Markus 16, 1-8 / Lukas 24, 1-11)
- Die Befreiung des Petrus (Apostelgeschichte 12, 1-25)

Engel im Film:

- »City of Angels« (USA 1998) deutsch: »Stadt der Engel«

MATERIALHINWEISE

- Blum, Michael und Seidel, Uwe: Das kleine Engelbuch, Tvd Verlag Düsseldorf, 2002
- Depta, Klaus: Engel – vom göttlichen Geheimdienst; Unterrichtsmaterialien Sek. II, Bergmoser und Hoeller Verlag, 1999 (in: Religion – betrifft uns 6/1999)
- Grün, Anselm: 50 Engel für das Jahr. Ein Inspirationsbuch, Herder Verlag, 1998
- Vom Stein, Gunther: Engel; Unterrichtsmaterialien Sek. I, Jahrgangsstufe 9/10, Bergmoser und Hoeller Verlag, 2003 (in: Religion 2/2003)
- Wolf, Uwe: Die Botschaft der Engel. Ein erfahrungsbezogener Zugang zur Gottesfrage; Stundenblätter Religion, Klett Verlag, 1992
- Wolf, Uwe: Die Wiederkehr der Engel. Boten zwischen New Age, Dichtung und Theologie; EZW Texte. Impulse Nr. 32/1991, Stuttgart 1991

SONSTIGE HINWEISE

- Bibelarbeiten zu 1. Mose 32 (Jakob ringt mit dem Engel); siehe auch: www.oekt.de. Dort sind die meisten Bibelarbeiten dokumentiert. Text für die Bibelarbeit am Freitag: 1. Mose 32.
- Bild von Max Beckmann: Jakob ringt mit dem Engel; siehe auch: Gesangbuch der EmK, Seite 597

- *Betrachtung des Bildes von Max Beckmann ohne den Titel des Bildes zu kennen (Titelzeile vorher abdecken) Was wird dargestellt auf dem Bild? Wie wirkt das Bild auf mich? Jeder und jede schreibt seine spontanen Gedanken zum Bild auf. Die Teilnehmenden teilen sich lediglich ihre Gedanken zum Bild mit. Keine Kommentare. Kein vertiefendes Gespräch. Der Titel des Bildes wird nicht verraten. Danach verschwindet das Bild zunächst aus dem Blickfeld der Teilnehmenden.*

- *Der Bibeltext 1. Mose 32, 23 – 30 wird vorgelesen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Bild zu dieser Geschichte zu malen. Dieses Bild kann sehr frei gestaltet werden (gegenständlich oder stilisierend malen oder ausschließlich Form und Farbe als Ausdrucksmittel benutzen)*

- *Die eigenen Bilder werden mit dem Bild von Max Beckmann verglichen. Nun wird auch der Titel des Bildes von Max Beckmann genannt. Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo gibt es Unterschiede? Wie wird in den eigenen Bildern und in dem Bild von Max Beckmann die biblische Geschichte interpretiert?*

- *Die Teilnehmenden werden abschließend gebeten, das Bild farblich zu gestalten, um dadurch persönlich wichtige Bildaussagen besonders hervorzuheben.*

- *Bibelarbeiten zu 1. Mose 32:*

siehe »Sonstige Hinweise« (Kasten oben)